

Sachgebiet: 450

Verkündet am 5.8.2004

Hauptschlagwort: Strafrechtsänderungsgesetz

Titel:

Sechsendreißigstes Strafrechtsänderungsgesetz – § 201a StGB (36. StrÄndG)

Initiative:

Eingebracht von Abg. (SPD, CDU/CSU, B90/GR, FDP) und der Fraktion der SPD, Fraktion der CDU/CSU, Fraktion B90/GR und der Fraktion der FDP

Zustimmungsbedürftig: Nein

Bezug:

Ergebnis der Öffentlichen Anhörung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages vom 24. September 2003

Siehe auch [C022](#), [C024](#) und [C025](#)

Inhalt:

Einführung § 201a Strafgesetzbuch: Strafbarkeit der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen.

Eventuelle Kosten können nicht geschätzt werden.

Gang der Gesetzgebung:

BT Drs. [15/2466](#) vom 10.2.2004

- 1. Beratung am 12.2.2004, PIPr [15/91](#): An RechtsA(f), InnenA, AfFSFJ und AfKult überwiesen (ohne Aussprache)
- Beschlussempfehlung und Bericht des RechtsA: Drs. [15/2995](#) vom 28.4.2004 mit Änderungsvorschlägen
- 2. und 3. Beratung am 29.4.2004, PIPr [15/105](#): Einstimmige Ann.

BR Drs. [390/04](#) vom 21.5.2004: Zuweisung an RechtsA(f), InnenA und KultA

- PIPr [800](#) vom 11.6.2004: Kein Antrag auf Einberufung des VermA

Gesetz vom 30.7.2004, verkündet am 5.8.2004, [BGBl I, Nr. 41, S. 2012](#), Inkrafttreten am 6.8.2004

Parlamentsarchiv Gesetzesdokumentation: Signatur XV/186